



Der Schneemann.

Da sehet den Schneemann wie er steht,
 Voll Würde und voll Majestät.
 Er hält den Scepter stolz im Arm,
 Die Cigarr' im Mund, das macht ihm warm.

Nun kommt die Mütze — welche Pracht! —
 Wenn gleich vom Töpfer nur gemacht,
 Da sehet lieb Ansehen und schauet darein,
 Und hält in den Muff die Händlein hinein.

Und Franz mit dem Schulsack so groß und schwer,
 Der kommt zur rechten Zeit daher
 Und sieht und staunt, welch großer Mann
 Aus lanter Schnee nur werden kann.

Das Hündchen guckt neugierig drein
 Und zieht den Schweif vor Kälte ein;
 Der Bruder zieht den Kleinen dort
 In raschem Trab im Schlitten fort.

Der zielt auf des andern Rücken
 Den größten Ballen, wird's ihm glücken?
 O, Winter, welche Freud' und Lust
 Bringst du in frohe Kinderbrust!